



CHÂTEAU DU WASENBOURG | WASENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Bas-Rhin](#) | [Niederbronn-les-Bains \(Bad Niederbronn\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 13. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°57'36.8" N, 7°36'57.9" E](#)
Höhe: 432 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Kostenlose Parkmöglichkeiten in Niederbronn.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 40 min Fußweg zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

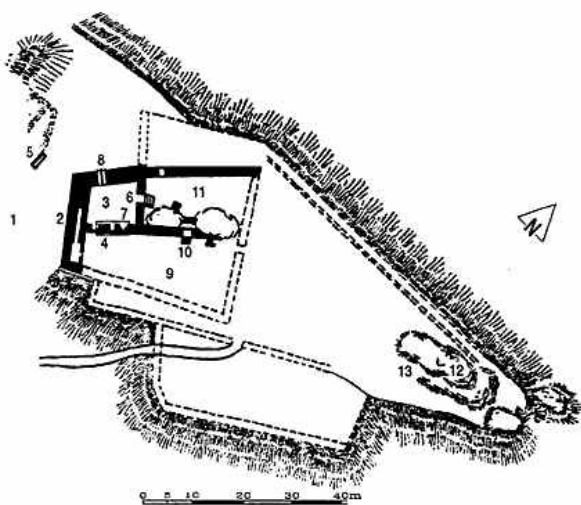
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

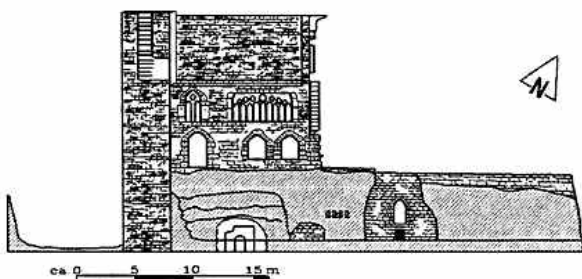


Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Halsgraben
2. Schildmauer
3. Palas
4. Felsenkeller
5. Zisterne im Halsgraben
6. Zugang zum Palas
7. frühgotisches Maßwerkfenster
8. zwei Aborterker
9. südlicher Burghof
10. Zugang zum Osthof
11. östlicher Burghof
12. östlicher Felskopf



Quelle: Berges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 1992
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1273

Baubeginn der Burg durch die Lichtenberger. Die Existenz einer Vorgängerburg ist unklar.

1335

Erste urkundliche Erwähnung der Burg. Die Burg wird bei der Lichtenbergischen Erbteilung dem Ludemann III. von Lichtenberg zugesprochen.

1350	Ulrich von Huse ist Lehner der Burg.
1362	Aufhebung des Lehnungsvertrages.
1378	Wahrscheinliche Verpfändung der Burg an Wilhelm von Burne.
1398	Das Bistum Straßburg meldet Rechte an der Burg an. Da Wilhelm von Burne und seine Söhne diese Rechte nicht anerkannten, wurde die Burg noch im selben Jahre von einem Straßburger Heer belagert und eingenommen.
um 1400	Die Burg ist wieder in der Hand der Lichtenberger und die Herren von Brune sind wieder ihre Vasallen.
1407	Die Burg wird an Hofwart von Kirchheim, dem Schwiegersohn Wilhelms von Burne verpfändet.
1440	Die Burg ist wieder in der Hand der Lichtenberger.
1453	Die Burg geht als Afterlehen an Sigmund von Zeiskam.
1480	Nach dem Erlöschen der Lichtenberger Linie geht die Burg an das Haus Zweibrücken-Bitsch.
1535	Durch Erbteilung geht die Burg an Jakob von Bitsch.
1551	Die Burg geht an das Haus Leiningen-Westerburg.
1570	Die Burg geht an das Haus Hanau-Lichtenberg.
1677	Die Burg wird durch franz. Truppen zerstört.
1890	Der Staat kauft die Besetzung Wasenburg.
1898	Die Burg wird als historisches Monument eingestuft.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Berges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 1992

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2017 [CR]